Einbrechern das Leben schwer machen

Speziell gesicherte Fenster und Haustüren sorgen für optimalen Schutz

Die dunklen Monate des Jahres mit der früh einsetzenden Dämmerung sind die Hauptzeit für Einbrüche. Viel schlimmer als der materielle Schaden nach einem Einbruch ist meist die emotionale Belastung, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl prägt die Betroffenen oftmals auf Jahre. Umso erstaunlicher, dass viele Menschen es den Ganoven so leicht machen und beispielsweise Fenster und Türen nicht ausreichend sichern. Mit einigen wenigen Maßnahmen kann man dafür sorgen, dass man kein leichtes Opfer eines Einbruchs wird beziehungsweise dass die Täter ihr Vorhaben rasch wieder aufgeben.

Fenstersicherungen in Alarmsysteme einbinden

In fast 80 Prozent der Fälle verschaffen sich Einbrecher durch das Aufhebeln von Fenstern, Türen und Schiebeelementen Zutritt zum Gebäude. Deshalb kommt es auf eine widerstandsfähige Sicherheitsausstattung an. Gerade beim Fenster ist eine gute Schutzwirkung besonders wichtig. Das gilt vor allem für die Beschläge, also die Komponenten, mit deren Hilfe sich Fenster öffnen und schließen lassen. Experten empfehlen eine Ausführung gemäß Widerstandsklasse RC2. So ist gewährleistet, dass das Element bei einem Aufhebelversuch mindestens drei Minuten lang Schutz vor Schraubenziehern, Zangen und Keilen bietet. Die Sicherheitsbeschläge von Siegenia beispielsweise sind in den Fenstern zahlreicher namhafter Hersteller zu finden, sie zeichnen sich neben ihrer hohen Einbruchhemmung durch ihre leichtgängige Bedienung aus. Ihre hohe Wirkung verdanken sie speziellen Sicherheitsbolzen aus Stahl, die sich rund um den Fensterflügel beim Schließen im Rahmen versenken. Durch VdS-geprüfte Magnetschalter lassen sich die Fenster sogar in Alarmsysteme einbinden, per Sensorik ist auch die Überwachung über eine App möglich. Mehr Informationen und qualifizierte Anbieter in der Nähe findet man unter **www.siegenia.com**

Türverriegelung kann automatisch erfolgen

Schiebetüren bieten einen ungehinderten Blick nach draußen und machen das Betreten der Terrasse komfortabel. Auch hier bieten Sicherheitsbeschläge Einbrechern keine Chance. Beim Schließen schieben sich zwei stabile Riegelbolzen auf der Griffseite in die Schließbleche im Rahmen und minimieren so den Spalt, den Diebe zum Ansetzen eines Hebels brauchen. Dieser Grundschutz lässt sich auf Wunsch bis zur Widerstandsklasse RC3 verbessern. Auch der Nutzungskomfort kommt dabei nicht zu kurz. Für die nötige Robustheit der Haustür können schließlich Mehrfachverriegelungen aus Stahl des Tochterunternehmens KFV sorgen: Bis zu vier zusätzliche Sicherheitselemente greifen beim Schließen ins Türblatt ein. Die Verriegelung kann sogar automatisch erfolgen.

Beitrag und Bilder: djd/SIEGENIA-AUBI-KG